

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

12. März 1947

Blatt 308

Bürgermeister Körner verlangt höhere Rationen

für die Schuljugend.

Auf Grund des letzten Berichtes des Gesundheitsamtes der Stadt Wien, wonach mehr als 70 Prozent der Wiener Schulkinder unterernährt sind, ist Bürgermeister General Dr.h.c. Körner an die Wiener Kommandantur der vier alliierten Mächte mit der nachdrücklichen Bitte herangetreten, wenigstens für die Schuljugend einer Erhöhung der Kaloriensätze zuzustimmen und die Zufuhr der entsprechenden Lebensmittelmengen zu erwirken. Der Bürgermeister gab zu bedenken, daß es sich dabei um eine der ernstesten Angelegenheiten Wiens handelt. Der herrschende Zustand ist nicht nur jetzt, sondern auch für die Zukunft unerträglich. Die Unternährung der Wiener Kinder wird sich auf die heranwachsende Bevölkerung und deren geistige und materielle Leistungsfähigkeit auswirken.

Rückkehr eines Schweizer Kindertransportes

Der Schweizer Kindertransport W 27, der am 20.11.1946, bzw. am 4.12.1946 Wien verlassen hat, kommt am 19.3.1947 um 7.30 Uhr früh auf der Ankunftsseite des Wiener Franz-Josefs-Bahnhofes an. Die Kinder sind abzuholen.

Die Schneeräumung am 12. März

=====

Für die Schneeabfuhr sorgten heute 27 Lastwagen und 122 pferdebespannte Fahrzeuge. Zum Schneeschaufeln stellte die städtische Straßenreinigung heute zusammen mit 963 Mann des eigenen Personals, insgesamt 1702 Arbeitskräfte ein, und zwar 600 Freiwillige, 85 durch Firmen beigestellte Arbeiter und 54 Notdienstverpflichtete.

Vorbereitung einer Sauerkrautausgabe

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die nächste Woche ist die Ausgabe von inländischem Sauerkraut auf die Lebensmittelzusatzkarten geplant. Wegen Zuweisung der Ware haben sich die Kleinhändler von ihrem Gemüsegrosshändler die Anzahl der diesen in der 24. Periode übergebenen Abschnitte 35 bzw. 18 der Zusatzkarten bestätigen zu lassen. Mit dieser Bestätigung und einer Lieferzusage des gewählten Erzeugers kann die Bezugsanweisung behoben werden.

Die Bezugsanweisungen werden im Kaffeehauslokal, 6., Linke Wienzeile 36,

am Montag, den 17.3., für die Bezirke 1 bis 8,

am Dienstag, den 18.3., für die Bezirke 9 bis 15,

am Mittwoch, den 19.3., für die Bezirke 16 bis 21 und
Neu-Wien, und

am Donnerstag, den 20.3., für die Kleinverteiler ohne
Lieferzusage

zwischen 8 und 15 Uhr ausgegeben.

Erdäpfelabrechnung

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Soweit Kleinhändler, die zum Erdäpfelverkauf (Frisch- oder Trockenerdäpfel) eingeschaltet sind, noch Bezugsabschnitte abzurechnen haben, wollen sie die Abrechnung bei der Verrechnungsstelle unverzüglich vornehmen und die erhaltenen Bezugscheine sofort an ihren Grosshändler weitergeben. In Zukunft können nur jene Kleinhändler mit einer Belieferung rechnen, die ihre bezogenen Erdäpfelmengen vollzählig abgerechnet haben.

Friskäse für Kinder
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Kinder von 6 bis 12 Jahren erhalten auf Abschnitt 27 ihrer Lebensmittelkarte 6 dkg Friskäse gegen nachträgliche Anrechnung auf den Kalorionsatz.

Zur Ausgabe von Hasenfleisch
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Wildbrethändler haben das auf Abschnitt A 14 der Arbeiterzusatzkarte aufgerufene Hasenfleisch zunächst an jene Arbeiter abzugeben, die bei ihnen rayoniert sind. Gegen Ende der Woche erhalten die Wildbrethandlungen neue Zuteilungen, sodaß dann auch die Nachzügler, die keinen Rayonierungsabschnitt abgegeben haben, den aufgerufenen Abschnitt in jeder Wildbrethandlung einlösen können.